

DIE SPD STUTTGART

- war seit Beginn an dafür, dass die Villa Berg wieder in das Eigentum der Stadt Stuttgart übergehen soll.
- hat sich immer für einen Abriss der Fernsehstudios und eine Renaturierung des Parks eingesetzt. Die SPD hat sich stets gegen Luxus-Bebauung mitten im Park ausgesprochen.
- hat immer gefordert, dass die Villa eine öffentliche Nutzung erfahren soll.
- steht auch in Zukunft zu diesen Forderungen und unterstützt eine breite Bürgerbeteiligung bei der Entwicklung eines Nutzungskonzepts.

IMPRESSUM

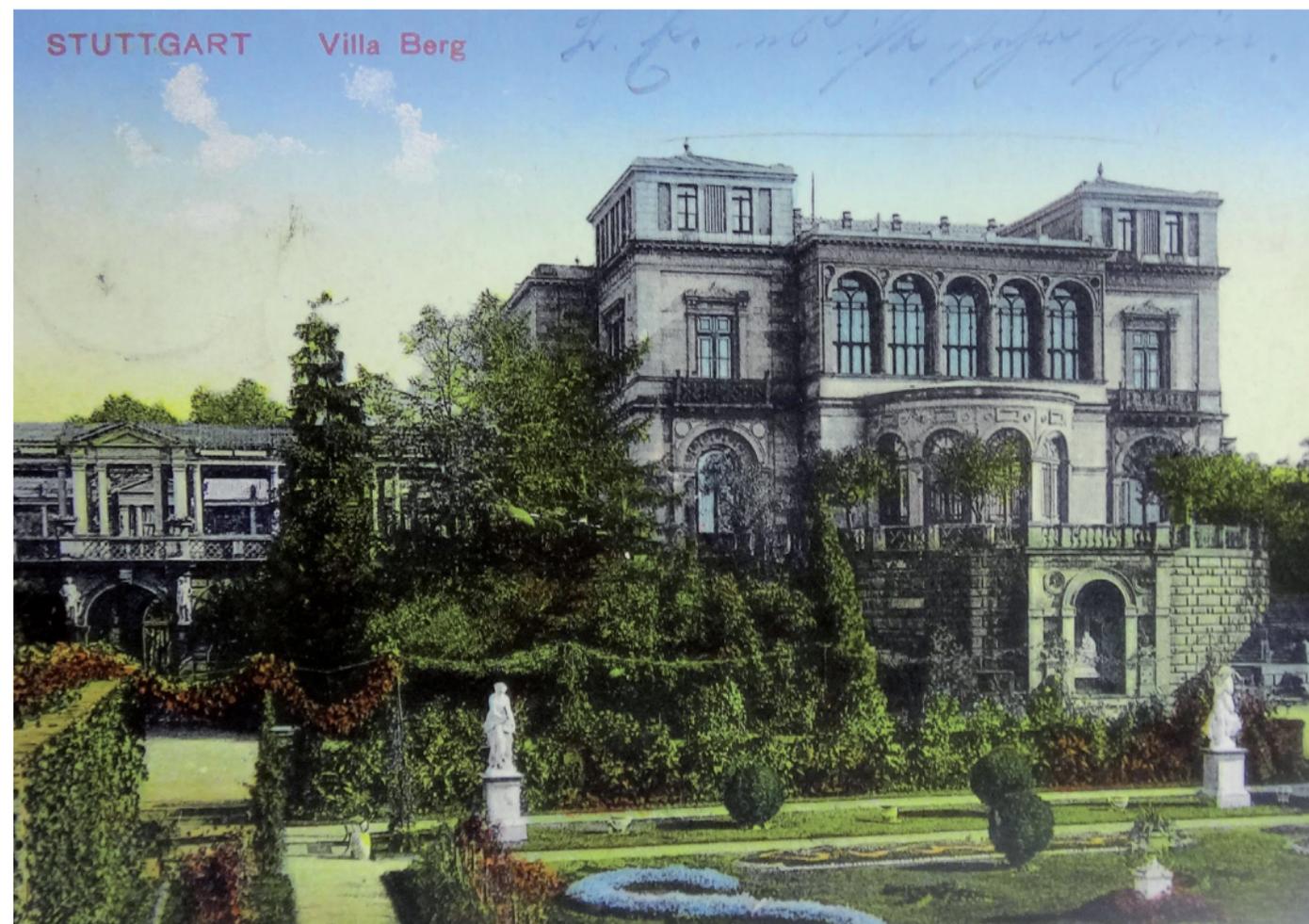
Herausgeber (V.i.S.d.P.)
SPD Stuttgart-Ost
Wilhelmsplatz 10
70182 Stuttgart

d.campolieti@spd-stuttgart.de
www.spd-stuttgart-ost.de

Bilder: Sammlung Jörg Trüdinger



SPD Stuttgart-Ost



DIE GESCHICHTE DER VILLA BERG VON 1846 BIS 2016

1846 Der Architekt Christian Friedrich von Leins und Friedrich Wilhelm Hackländer, der Privatsekretär des Kronprinzen Karl, bauen für den Kronprinzen Karl und seine Frau Olga die Villa Berg.

1913 Die Herzoginnen Elsa und Olga verkaufen die Villa Berg an die Stadt Stuttgart.

1920er bis 1942 In der Villa befindet sich die städtische Gemäldegalerie.

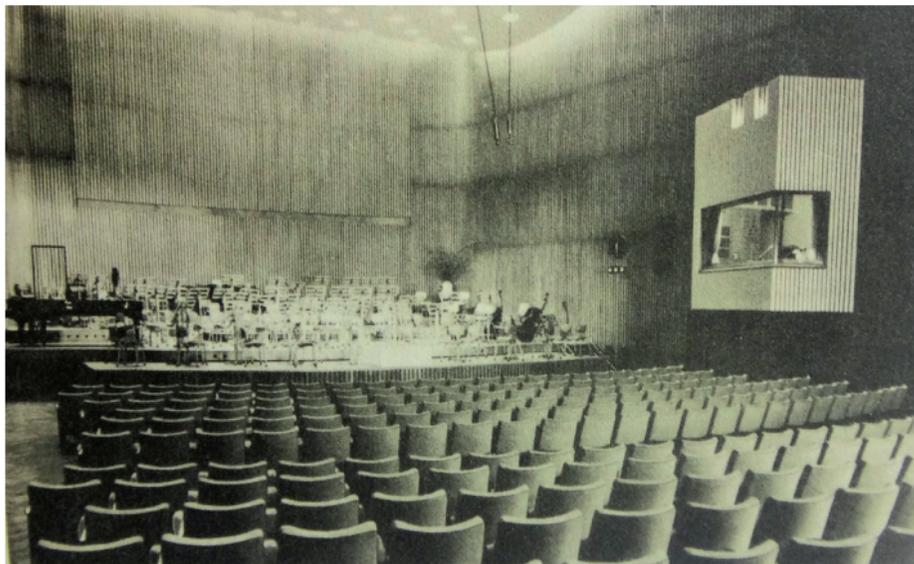
1943 Die Villa Berg brennt nach einem Bombenangriff teilweise aus.

1951 Der SDR wird Eigentümer der Villa.

1948 bis 2004 Die Villa wird vom SDR, später SWR genutzt,

es entstehen viele Hörfunk- und Fernsehsendungen

2005 – 2016 Die Villa Berg steht leer.



WAS IST SEIT 2004 GESCHEHEN:

Seit der SWR bekanntgegeben hat, dass er die Villa Berg nicht mehr braucht und verkaufen möchte, gab und gibt es eine lebhafte Diskussion in der Politik und der Öffentlichkeit über die zukünftige Nutzung. Zwischenzeitlich gab es verschiedene Eigentümer und Nutzungsideen: Ein großer Biergarten war im Gespräch, aber auch die historische Rekonstruktion der Villa mit internationaler Spitzengastronomie. Weitere Ideen folgten. So könnte in der Villa Berg ein Wirtschaftsclub, ein Varieté oder ein Museum entstehen.

Auch über die leerstehenden Studiogebäude im Park wurde heftig gestritten und diskutiert. 2009 gab es schon konkrete Pläne für sogenannte Parkresidenzen und einen abgeschlossenen Bereich mitten im Park.

